

DIE VERÖFFENTLICHUNGEN DES HISTORISCHEN VEREINS FÜR NIEDERSACHSEN

(Gesamtverzeichnis 1835–2015)

Bearbeitet von Uwe Ohainski


Historischer
Vere*n* für
Niedersachsen
gegr. 1835

Bearbeitungsstand: 21. Oktober 2015

Inhalt

A. Periodica	S. 5
B. Einzelschriften	S. 7
C. Serienveröffentlichungen	S. 9
I. Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens	S. 9
II. Forschungen zur Geschichte Niedersachsens	S. 17
III. Die Urnenfriedhöfe in Niedersachsen	S. 19

Die Publikationen des Historischen Vereins bis einschließlich Erscheinungsjahr 2012 sind vergriffen. Seit 2015 erscheinen die Publikationen des Historischen Vereins im Wehrhahn Verlag Hannover. Sie sind in diesem Verzeichnis mit dem Zusatz *Wehrhahn* kenntlich gemacht.

Für Mitglieder des Historischen Vereins gelten ermäßigte Preise, die in der Geschäftsstelle des Vereins (Am Archiv 1, 30169 Hannover) zu erfragen sind.

Angaben über die noch lieferbaren Bände des *Niedersächsischen Jahrbuches* und der *Hannoverschen Geschichtsblätter* (und deren Beiheften) entnehme man den Katalogen bzw. den Internetauftritten der Hahnschen Buchhandlung in Peine sowie des Wallstein Verlages in Göttingen.

Zahlreiche der älteren Publikationen (Periodica und Monographien) liegen als Digitalisat vor. Am einfachsten sind diese unter http://de.wikisource.org/wiki/Historischer_Verein_für_Niedersachsen zu finden.

A. Periodica

1. Vaterländisches Archiv des Historischen Vereins für Niedersachsen. Hg. von B. C. von SPILKER (1835–1837), von A. K. BROENNENBERG (1835–1844), von W. HAVEMANN (1841–1844). Lüneburg/Hannover 1835–1844.
Anm.: Folgende Zeitschriften, die vor der Gründung des Vereins herausgegeben wurden, sind zwar keine Vereinspublikationen, sie wurden aber lange Zeit als Vorgänger der Vereinszeitschrift vom Historischen Verein mitvertrieben. a.) Vaterländisches Archiv, oder Beiträge zur allseitigen Kenntnis des Königreiches Hannover wie es war und ist. Hg. von G. H. G. SPIEL. Celle/Hannover 1819–1821. b.) Neues vaterländisches Archiv oder Beiträge zur allseitigen Kenntniß des Königreiches Hannover, wie es war und ist. Hg. von G. H. G. SPIEL, fortgesetzt von E. SPANGENBERG. Lüneburg 1822–1825. c.) Neues vaterländisches Archiv oder Beiträge zur allseitigen Kenntniß des Königreichs Hannover und des Herzogthums Braunschweig. Hg. von G. H. G. SPIEL, fortgesetzt von E. SPANGENBERG. Lüneburg 1826–1832. d.) Vaterländisches Archiv für Hannoverisch-Braunschweigische Geschichte. Als Fortsetzung der Spiel- und Spangenberg'schen Zeitschrift herausgegeben von einem Vereine vaterländischer Geschichtsfreunde durch B. C. von SPILKER und A. K. BROENNENBERG. Lüneburg 1833–1834.
2. Archiv des Historischen Vereins für Niedersachsen. Neue Folge. Hg. unter Leitung des Vereins-Ausschusses. Hannover 1845–1851.
3. Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen für Niedersachsen. Hg. unter Leitung des Vereins-Ausschusses. Hannover 1854–1891.
4. Erste bis Vierundfünfzigste Nachricht über den Historischen Verein für Niedersachsen. 54 Hefte Hannover 1836–1892. [Seit Geschäftsbericht für 1892 in A 5 angebunden]
5. Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen, zugleich Organ des Vereins für Geschichte und Alterthümer der Herzogthümer Bremen und Verden und des Landes Hadeln. Hannover und Hildesheim 1892–1923.
6. Nachrichtenblatt für Niedersachsens Vorgeschichte. Im Auftrag der vorgeschichtlichen Abteilung des Historischen Vereins für Niedersachsen und des Provinzialmuseums zu Hannover. Hg. von K.-H. JAKOB. Hildesheim 1920–1922.
7. Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte (Neue Folge der Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen). Hg. gemeinsam mit der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen. Bd. 1 (1924) – Bd. 86 (2014). Hildesheim/Hannover/Göttingen 1924ff.

8. Hannoversches Magazin. Hg. vom Historischen Verein für Niedersachsen. Schriftleitung W. SPIESS (bis Jg. 3) und G. SCHNATH (ab Jg. 4). 12 Jg. Hildesheim 1925–1937.
9. Hannoversche Geschichtsblätter. Neue Folge. Veröffentlichungen aus dem Stadtarchive, der Stadtbibliothek, dem Vaterländischen Museum und dem Kestner–Museum. Zeitschrift des Vereins für stadthannoversche Geschichte und Bevölkerungskunde und des Heraldischen Vereins „Zum Kleeblatt“. Nach den Zusammenschluß des Vereins für stadthannoversche Geschichte und des Historischen Vereins sind die Hannoverschen Geschichtsblätter seit Bd. 4 Heft 2 (1937) auch Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen. Bd. 1 (1930/31) – 68 (2014) Hannover 1930ff.

Als Sonderhefte zu den Hannoverschen Geschichtsblättern sind erschienen:

H. BURCHARD, Wohnbauten von Georg Ludwig Laves. Hannover 1936.

M. BECKER, Kurzgefaßte Bauchronik Alt-Hannovers bis zum Tode des Königs Ernst-August 1851. Hannover 1937.

H. BRAUNS u.a., Die Eilenriede. Hannover 1938.

O. BRÜCKNER, Die Eisenbahnhauptgebäude im Königreich Hannover vor 1850. Hannover 1939.

Karl Friedrich Leonhardt †. Ein Forscherleben für Hannover. Hannover 1941.

H. PLATH u.a., Das Leineschloß. Hannover 1956.

Als Sonderband:

G. SCHNEIDER, „...nicht umsonst gefallen“? Kriegerdenkmäler und Kriegstotenkult in Hannover. Hannover 1991.

Als Beihefte:

1. L. HOERNER, Marktwesen und Gastgewerbe im alten Hannover. Hannover 1998.

2. H.-U. STOCKMANN, Hannover – Spuren in alle Welt. Hannover 2001.

3. Die Erschießungen auf dem Seelhorster Friedhof 1945. 2005.

4. Hospital und Stift zum Heiligen Geist in Hannover 1256-2006 – Festschrift zum 750-jährigen Bestehen. 2006.

5. Karl NASEMANN 1908–2000: Erinnerungen. 2006.

6. K. EHRICH, Die Frauen im Rat der Landeshauptstadt Hannover 1946 bis 2011. Wege, Ziele, Erfolge. 2011.

7. G. SCHNEIDER (Hg.), An der „Heimatfront“. Stimmungsberichte aus Hannover und Linden 1916 bis 1919. 2014.

Inhaltsverzeichnisse zu den Zeitschriften

1. Systematisches Repertorium der im „Vaterländischen Archiv“, in der „Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen“ und im „Hannoverschen Magazin“ enthaltenen Abhandlungen. Hannover 1880.

2. Systematisches Inhaltsverzeichnis zu den Jahrgängen 1819–1910 des „Vaterländischen Archivs“ sowie des Archivs und der Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen. Im Auftrage des Vereins herausgegeben von K. KUNZE. Hannover 1911.
3. Inhaltsverzeichnis des „Hannoverschen Magazins“ Jg. 1–12. In: Hannoversches Magazin 12. Jg. (1936), S. IV–VIII.
4. A. SAWAHN (Bearb.), Hannoversche Geschichtsblätter Neue Folge Bde. 1–41. Register. In: Hannoversche Geschichtsblätter 42 (1988), S. 319–360.
5. U. OHAINSKI, Systematisches Verzeichnis der Aufsätze, Kleineren Beiträge, Forschungsberichte und Nachrufe im Niedersächsischen Jahrbuch (Bd. 1/1924 – Bd. 72/2000). In: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte 73 (2001), S. 541–588. DERS., Chronologisches Verzeichnis der im Niedersächsischen Jahrbuch erstmals oder verbessert abgedruckten Urkunden, Briefe und sonstigen Quellen (Bd. 1/1924 – Bd. 72/2000). In: Ebd. S. 589–604.

B. Einzelchriften

(unter Ausschluß der Sonderdrucke aus den Zeitschriften)

1. Urkundenbuch des Historischen Vereins für Niedersachsen. 9 Hefte Hannover 1846–1875.
 - Heft 1: Urkunden der Bischöfe von Hildesheim. Bearb. von E. VOLGER und J. GROTE. 1846.
 - Heft 2 und 3: Die Urkunden des Stiftes Walkenried. Abt. 1 und 2. Bearb. von J. H. A. HETTLING, H. W. EHLERS, C. L. GROTEFEND, G. F. FIEDELER. 1852–1855.
 - Heft 4: Die Urkunden des Klosters Marienrode bis zum Jahre 1400. Bearb. von W. von HODENBERG. (Abt. 4 des Calenberger Urkundenbuches). 1859.
 - Heft 5: Urkundenbuch der Stadt Hannover bis zum Jahre 1369. Bearb. von C. L. GROTEFEND und G. F. FIEDELER. 1860.
 - Heft 6: Urkundenbuch der Stadt Göttingen bis zum Jahre 1400. Bearb. von G. SCHMIDT. 1863.
 - Heft 7: Urkundenbuch der Stadt Göttingen vom Jahre 1401 bis 1500. Bearb. von G. SCHMIDT. 1867.
 - Heft 8: Urkundenbuch der Stadt Lüneburg bis zum Jahre 1369. Bearb. von W. VOLGER. 1872.
 - Heft 9: Urkundenbuch der Stadt Lüneburg vom Jahre 1370 bis 1387. Bearb. von W. VOLGER. 1875.

2. Lüneburger Urkundenbuch. Abt. V und VII.
 Abt. V: Archiv des Klosters der Mutter Maria zu Isenhagen. Hannover 1870.
 Abt. VII: Archiv des Klosters St. Michaelis zu Lüneburg. Bearb. von W. von HODENBERG. Celle 1861–1870.
3. J. C. WÄCHTER, Statistik der im Königreiche Hannover vorhandenen heidnischen Denkmäler. (Mit 8 lith. Tafeln). Hannover 1841.
4. Portrait des Herzogs Georg von Braunschweig-Lüneburg. o. J. [um 1848?]
5. Portrait der Kurfürstin Sophie, nachmaliger Thronerbin von Großbritannien. o. J. [um 1848?]
6. Portrait der Kurprinzessin Sophie Dorothea, Gemahlin Georg Ludwigs. o. J. [um 1848?]
7. Portrait des Kurprinzen Georg Ludwig, nachmaligen Königs Georg I. von Großbritannien. o. J. [um 1852]
8. J. GROTE, Reichsfreiherr zu Schauen: Urkundliche Beiträge zur Geschichte des Königreiches Hannover und des Herzogtums Braunschweig von 1243–1370. Wernigerode 1852.
9. H. W. H. MITTHOFF, Kirchen und Kapellen im Königreich Hannover. Heft 1: Gotteshäuser im Fürstentum Hildesheim. Hannover 1865.
10. Das Staatsbudget und das Bedürfnis für Kunst und Wissenschaft im Königreich Hannover. Hannover 1866.
11. E. SOMMERBRODT, Afrika auf der Ebstorfer Weltkarte. Hannover 1885.
12. Atlas vorgeschichtlicher Befestigungen in Niedersachsen. Bearb. von A. von OPPERMANN, seit Heft 4 von C. SCHUCHARDT. 12 Hefte Hannover 1887–1916.
13. Katalog der Bibliothek des Historischen Vereins für Niedersachsen. Bearb. von A. ULRICH.
 Heft 1: Repertorium der Urkunden, Akten, Handschriften, Karten, Portraits, Stammtafeln, Gedenkblätter, Ansichten und der gräflich Oeynhausenschen Handschriften. Hannover 1888.
 Heft 2: Katalog der Bücher. Hannover 1890.
14. K. JANICKE, Geschichte der Stadt Ülzen. Mit 5 Kunstbeilagen. Hannover 1889.
15. O. JÜRGENS, Geschichte der Stadt Lüneburg. Mit 6 Kunstbeilagen. Hannover 1891.
16. E. SOMMERBRODT, Die Ebstorfer Weltkarte. 25 Tafeln im Lichtdruck in Mappe und 1 Textheft. Hannover 1891.

17. Stammtafeln der Freiherrn von Hodenberg. Hg. von W. von HODENBERG. Hannover 1905.
18. K. SCHAMBACH, Noch einmal die Gelnhäuser Urkunde und der Prozeß Heinrichs des Löwen. Hannover 1918.
19. G. SCHNATH, Über Sinn und Aufgabe der niedersächsischen Landesgeschichtsforschung. Festvortrag zur Hundertjahrfeier des Historischen Vereins für Niedersachsen am 24. Oktober 1935 im Alten Rathause zu Hannover. Göttingen 1936.
20. Calenberger Urkundenbuch X. Abt.: Verzeichnis der Personen, Orte, Sachen und beschriebenen Siegel. Bearb. von J. STUDTMANN. Hannover 1938.
21. W. RÖHRBEIN und E. SCHUBERT, Georg Schnath zum Gedenken. Hannover 2001. (Vom Historischen Verein gemeinsam mit der Historischen Kommission herausgegeben).

C. Serienveröffentlichungen

- I. **Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens. Bd. 1–27 Hahnsche Buchhandlung Hannover, Bd. 28–103 August Lax Verlagsbuchhandlung Hildesheim, seit Bd. 104 Hahnsche Buchhandlung Hannover bzw. Hannover, seit Bd. 136 Verlag Wehrhahn Hannover.**
 1. E. BODEMANN, Die älteren Zunfturkunden der Stadt Lüneburg. 1882
 2. Urkundenbuch des Stiftes und der Stadt Hameln bis zum Jahre 1407. Mit einer geschichtlichen Einleitung von O. MEINARDUS. 1887.
 3. P. TSCHACKERT, Antonius Corvinus Leben und Schriften. 1900.
 4. Antonius Corvinus. Briefwechsel. Gesammelt und herausgegeben von P. TSCHACKERT. 1900.
 5. M. BÄR, Abriß einer Verwaltungsgeschichte des Regierungsbezirks Osnabrück. 1901.
 6. Urkundenbuch des Hochstifts Hildesheim und seiner Bischöfe. Teil 2: 1221–1260. Bearb. von H. HOOGEWEG. 1901.
Anm.: Teil 1 von K. JANICKE ist als Bd. 65 der Publicationen aus den K. Preußischen Staatsarchiven, Leipzig 1896 erschienen. Vgl. Nr. 11, 22, 24, 28.
 7. U. HÖLSCHER, Geschichte der Reformation in Goslar. 1902.
 8. Lüneburgs ältestes Stadtbuch und Verfestigungsregister. Hg. von W. REINECKE. 1903.

9. Annalen und Akten der Brüder vom gemeinsamen Leben im Lüchtenhofe zu Hildesheim. Hg. von R. DOEBNER. 1903.
10. Urkundenbuch des Stifts und der Stadt Hameln. Teil 2: 1408–1576. Mit einer geschichtlichen Einleitung von E. FINK. 1903.
11. Urkundenbuch des Hochstifts Hildesheim und seiner Bischöfe. Teil 3: 1260–1310. Bearb. von H. HOOGEWEG. 1903.
12. G. OEHR, Ländliche Verhältnisse im Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel im 16. Jahrhundert. 1903.
13. Briefwechsel zwischen Stüve und Detmold in den Jahren 1848–1850. Hg. von G. STÜVE. 1903.
14. Schütz von Brandis, Übersicht der Geschichte der Hannoverschen Armee von 1617–1866. Bearb. von J. Freiherr von REITZENSTEIN. 1903.
15. Oberst Cordemann, Hannoverscher Generalstabschef: Die Hannoversche Armee und ihre Schicksale in und nach der Katastrophe von 1866. Aufzeichnungen und Akten. Hg. von G. WOLFRAM. 1904.
16. G. NOACK, Das Stapel- und Schifffahrtsrecht Mindens vom Beginn der preußischen Herrschaft 1648 bis zum Vergleiche mit Bremen 1769. 1904.
17. J. KRETZSCHMAR, Gustav Adolfs Pläne und Ziele in Deutschland und die Herzöge von Braunschweig und Lüneburg. 1904.
18. W. LANGENBECK, Die Politik des Hauses Braunschweig-Lüneburg in den Jahren 1640 und 1641. 1904.
19. J. MERKEL, Der Kampf des Fremdrechtes mit dem einheimischen Rechte in Braunschweig-Lüneburg. 1904.
20. J. MARING, Diözesansynoden und Domherrn-Generalkapitel des Stifts Hildesheim bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts. 1905.
21. E. BAASCH, Der Kampf des Hauses Braunschweig-Lüneburg mit Hamburg um die Elbe vom 16.–18. Jahrhundert. 1905.
22. Urkundenbuch des Hochstifts Hildesheim und seiner Bischöfe. Teil 4: 1310–1340. Bearb. von H. HOOGEWEG. 1905.
23. G. H. MÜLLER, Das Lehns- und Landesaufgebot unter Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel. 1905.
24. Urkundenbuch des Hochstifts Hildesheim und seiner Bischöfe. Teil 5: 1340–1370. Bearb. von H. HOOGEWEG. 1907.
25. Göttinger Statuten. Akten zur Geschichte der Verwaltung und des Gildewesens der Stadt Göttingen bis zum Ausgang des Mittelalters. Bearb. von G. Freiherr von der ROPP. 1907.

26. H. DEICHERT, Geschichte des Medizinalwesens im Gebiete des ehem. Königreiches Hannover. 1908.
27. O. HATZIG, Justus Möser als Staatsmann und Publizist. 1909.
28. Urkundenbuch des Hochstifts Hildesheim und seiner Bischöfe. Teil 6: 1370–1398. Bearb. von H. HOOGEWEG. 1911.
29. P. EHRENFORDT, Otto der Quade, Herzog von Braunschweig zu Göttingen 1367–1394. 1913.
30. W. REINECKE, Die Straßennamen Lüneburgs. 1914. (2. Auflage Hildesheim 1941; 3. ergänzte Auflage Hildesheim 1967)
31. E. von MOELLER, Hermann Conring, der Vorkämpfer des deutschen Rechts 1606–1681. 1915.
32. F. GÜTERBROCK, Die Gelnhäuser Urkunde und der Prozeß Heinrichs des Löwen. Mit 1 Tafel. 1920.
33. M. BÄR, Jobst von Walthausen, der Kanzler Herzogs Erichs d.J. von Braunschweig-Lüneburg. 1923.
34. J. H. WARSCHAUER, Johann Hermann Detmold in der Opposition (1838–1848). Ein Beitrag zur Geschichte des Hannoverschen Verfassungskampfes und des politischen Denkens in Deutschland. 1926.
35. W. HARTMANN, Die Hexenprozesse in der Stadt Hildesheim. 1927.
36. W. GUSMANN, Wald- und Siedlungsfläche Südhannovers und angrenzender Gebiete etwa im 5. Jahrhundert n. Chr. Mit 1 Karte. 1928.
37. J. VINCKE, Die Lage und Bedeutung der bäuerlichen Wirtschaft im Fürstentum Osnabrück während des späten Mittelalters. 1928.
38. A. BRAUCH, Die Verwaltung des Territoriums Calenberg-Göttingen während der Regentschaft der Herzogin Elisabeth (1540–1546). 1930.
39. U. ROSHOP, Die Entwicklung des ländlichen Siedlungs- und Flurbildes in der Grafschaft Diepholz. 1931.
40. A. ZUSCHLAG, Die Rolle des Hauses Braunschweig-Lüneburg im Kampfe um Hamburgs Reichsfreiheit gegen Dänemark 1675–1692. 1933.
41. R. GRIESER, Das Schatzregister der Großvogtei Celle von 1438 und andere Quellen zur Bevölkerungsgeschichte der Kreise Celle, Fallingb.ostel, Soltau und Burgdorf zwischen 1428 und 1442. 1934. (2. unveränderte Auflage 1961).
42. A. HOFFMANN, Die mittelalterlichen Steinkreuze, Kreuz- und Denksteine in Niedersachsen. 1935.
43. F. von ESEBECK, Die Begründung der Hannoverschen Kurwürde. 1935.

44. H. K. von Bothmer, Aus den Erinnerungen. Hg. von K. von BOTHMER und G. SCHNATH. 1936.
45. H. HERFURTH, Die französische Fremdherrschaft und die Volksaufstände vom Frühjahr 1813 in Nordhannover. 1936.
46. A. WENDLAND, Prinzenbriefe zum hannoverschen Primogeniturstreit 1685–1701. 1937.
47. E. MÜLLER, Die Entstehungsgeschichte der sächsischen Bistümer unter Karl d. Gr. 1938.
48. H. J. ADAMSKI, Der welfische Schutz über die Stadt Hildesheim. 1939.
49. H. SAMSE, Die Zentralverwaltung in den südwestfälischen Landen vom 15. bis zum 17. Jahrhundert. 1940.
50. R. GRIESER, Schatz- und Zinsverzeichnisse des 15. Jahrhunderts aus dem Fürstentum Lüneburg. 1942. (2. unveränderte Auflage Hildesheim 1961).
51. G. SCHNATH, Der Königsmarck-Briefwechsel. 1952.
52. G. Bartel, Der ländliche Besitz der Stadt Göttingen. 1952.
53. K. FRIEDLAND, Der Kampf der Stadt Lüneburg mit ihren Landesherren. 1953.
54. R. GRIESER, Die Memoiren des Kammerherrn Friedrich Ernst von Fabrice (1683–1750). Ein Lebensbild in Selbstzeugnissen aus dem Zeitalter des Barock. 1956.
55. H. TRIEBEL, Hildesheim und die königlich-hannoversche Regierung. Ein Beitrag zur Stadtgeschichte im 19. Jahrhundert. 1956.
56. W. FRICKE, Leipzig und die englische Sukzession des Hauses Hannover. Mit 1 Tafel. 1957.
57. H. W. VOIGT, Das Herzogtum Lothars von Süpplingenburg 1106–1125. 1959.
58. W. BEULECKE, Die Hugenotten in Niedersachsen. 1960.
59. B. DIESTELKAMP, Die Städteprivilegien Herzog Ottos des Kindes, ersten Herzogs von Braunschweig-Lüneburg 1204–1225. Mit 2 Faltafeln. 1960.
60. G. GLAESKE, Die Erzbischöfe von Hamburg und Bremen als Reichsfürsten, 937–1258. 1962.
61. J. LINDENBERG, Stadt und Kirche im mittelalterlichen Hildesheim. 1963.
62. G. LANDWEHR, Die althannoverschen Landgerichte. 1964.
63. A. ECKHARDT, Der Lüneburger Kanzler Balthasar Klammer und sein Compendium Juris. 1964.

64. W. JANSSEN, Königshagen. Ein archäologisch-historischer Beitrag zur Siedlungsgeschichte des südwestlichen Harzvorlandes. Textband und Kartenband mit 21 Karten. 1964.
65. W. JUNGE, Leipzig und der Sachsen-Lauenburgische Erbfolgestreit 1698–1716. 1965.
66. G. MEYER, Die Verkoppelung im Herzogtum Lauenburg unter hannoverscher Herrschaft. 1965.
67. W. RÖHRBEIN, Hamburg und der hannoversche Verfassungskonflikt 1837–1840. 1966.
68. H. HARTHAUSEN, Die Normanneneinfälle im Elb- und Wesermündungsgebiet mit besonderer Berücksichtigung der Schlacht von 880. Mit 5 Kunstdrucktafeln. 1966 (2. Auflage 1978).
69. B. HELLWIG, Ghert Klinghe. Ein norddeutscher Erzgießer des 15. Jahrhunderts. Mit 30 Tafeln. 1967.
70. W. MEDIGER, Mecklenburg, Rußland und England-Hannover 1706–1721. Ein Beitrag zur Geschichte des Nordischen Krieges. 2 Teile. Mit 1 Falttafel und 2 Stammtafeln. 1967.
71. A. REESE, Die Rolle der Historie beim Aufstieg des Welfenhauses 1680–1714. 1967.
72. W. HEINEMANN, Das Bistum Hildesheim im Kräftespiel der Reichs- und Territorialpolitik, vornehmlich des 12. Jahrhunderts. Mit 3 Falttafeln. 1967.
73. J. LÜCKE, Die landständische Verfassung im Hochstift Hildesheim 1643–1802. Ein Beitrag zur territorialen Verfassungsgeschichte. 1968.
74. J. PRÜSER, Die Göhrde. Ein Beitrag zur Geschichte des Jagd- und Forstwesens in Niedersachsen. Mit 16 Tafeln und 4 Falttafeln. 1969.
75. S. BUSCH, Hannover, Wolfenbüttel und Celle. Stadtgründung und Stadterweiterung in drei welfischen Residenzen vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. Mit 48 Abbildungen. 1969.
76. M. WERNER, Die Register der Amtsvogtei Ilten 1492–1752. Quellen zur Geschichte der „Freien vor dem Walde“. Mit 21 Karten. 1970.
77. K. H. COLSHORN, Die Hospitalkassen der hannoverschen Armee. Mit 1 Faltpplan. 1970.
78. W. EBEL, Friedrich Esajas Pufendorfs Entwurf eines hannoverschen Landrechtes vom Jahre 1772. 1970.
79. O. WURST, Bischof Hermann von Verden 1149–1167. Eine Persönlichkeit aus dem Kreise um Kaiser Friedrich Barbarossa. 1972.

80. D. RÜDEBUSCH, Der Anteil Niedersachsens an den Kreuzzügen und Heidenfahrten. Mit 2 Tafeln und 2 Falttafeln. 1972.
81. D. STORCH, Die Landstände des Fürstentums Calenberg-Göttingen 1680–1714. 1973.
82. W. ACHILLES, Die steuerliche Belastung der braunschweigischen Landwirtschaft und ihr Beitrag zu den Staatseinnahmen im 17. und 18. Jahrhundert. Mit 3 Abbildungen und 10 Tabellen. 1972.
83. R. E. WALLBRECHT, Das Theater der Barockzeit an den welfischen Höfen Hannover und Celle. Mit 27 Tafeln. 1975.
84. H. RÖHRIG, Hannoversche Rotröcke in Griechenland 1685–1688. Mit 5 Tafeln und 6 Faltplänen. 1975.
85. M. HÜSGEN, Die Bistumsblätter in Niedersachsen während der nationalsozialistischen Zeit. Ein Beitrag zur Geschichte der katholischen Publizistik im Dritten Reich. 1975.
86. H.-G. ASCHOFF, Das Verhältnis von Staat und katholischer Kirche im Königreich Hannover 1813–1866. 1976.
87. G. SCHORRMANN, Hexenprozesse in Nordwestdeutschland. 1977.
88. K.-H. KOLB und J. TEIWES, Beiträge zur politischen Sozial- und Rechtsgeschichte der Hannoverschen Ständeversammlung von 1814 bis 1833 und 1837 bis 1849. 1978.
89. R. EVERS, Stadt und Flecken in der ehemaligen Grafschaft Hoya um 1560 bis 1800. 1979.
90. M. REIMANN, Der Goslarer Frieden von 1642. 1979.
91. C.-H. HAUPTMEYER, Souveränität, Partizipation und absolutistischer Kleinstaat – Die Grafschaft Schaumburg(-Lippe) als Beispiel. 1980.
92. W. BUSCHMANN, Linden – Geschichte einer Industriestadt im 19. Jahrhundert. Mit 8 Faltplänen und 2 Karten. 1981.
93. R. CORDES, Die Binnenkolonisation auf den Heidegemeinheiten zwischen Hunte und Mittelweser (Grafschaft Hoya und Diepholz) im 18. und frühen 19. Jahrhundert. Mit 35 Abbildungen. 1981.
94. D. STORCH, Theodor Fontane – Hannover und Niedersachsen. Mit 3 Tafeln. 1981.
95. H. MASUCH, Das Schloß in Celle – eine Analyse der Bautätigkeit von 1378–1499. Mit 30 Abbildungen. 1983.

96. W. STRUVE, *Die Republik Texas, Bremen und das Hildesheimische*. Mit 20 Abbildungen und 3 Faltafeln. 1983.
97. B. SCHEDLITZ, *Leffmann Behrens: Untersuchungen zum Hofjudentum im Zeitalter des Absolutismus*. Mit 1 Faltafel. 1984.
98. H. EHLICH, *Das Erbregerister des Amtes Neustadt von 1620, ergänzt aus dem Erbregerister von 1584 und 1661*. 1984.
99. U. DANN, *Hannover und England 1740–1760. Diplomatie und Selbsterhaltung*. Mit 14 Abbildungen 1986.
100. P. BARDEHLE, *Das Erbregerister der Vogtei Burgwedel von 1669*. 1986.
101. M. BUCHOLZ, *Die hannoverschen Judenhäuser. Zur Situation der Juden in der Zeit der Ghettoisierung und Verfolgung 1941–1945*. 1987.
102. J. AHLERS, *Die Welfen und die englischen Könige 1165–1235*. 1987.
103. D. SCHMIECHEN-ACKERMANN, *Ländliche Armut und die Anfänge der Ländener Fabrikarbeiterschaft*. 1990.
104. U. BERGMANN, *Bäuerliche Lebensbedingungen im Amt Blumenau (Fürstentum Calenberg) 1650–1850. Dargestellt anhand der Eheverträge, der Kirchenbücher des Kirchspiels Limmer und anderer registerförmiger Quellen*. 1990.
105. E. KRUSE, *Die Emigranten der französischen Revolution in Kurhannover*. 1991.
106. J. RUND, *Ernährungswirtschaft und Zwangsarbeit im Raum Hannover 1914 bis 1923*. 1992.
107. U. RICHTER-UHLIG, *Hof und Politik unter den Bedingungen der Personalunion zwischen Hannover und England*. 1992.
108. M. von BOETTICHER, *Freigrafschaften im mittleren Niedersachsen*. 1992.
109. H.-J. VOGTHERR, *Das Amtsbuch des Klosters Medingen von 1666*. 1993.
110. U. PLATH, *Lebenserinnerungen der Anna Gildemeister (1849–1942)*. 1993 (2. Auflage 1994).
111. A. FRITZEMEIER, *Die Korporation der Freien im Amt Ilten bei Hannover*. 1994.
112. A. BETHMANN und G. DONGOWSKI, *Adolph Freiherr von Knigge an der Schwelle zur Moderne*. 1994.
113. L. DEIKE, *Die Entstehung der Celle Landwirtschaftsgesellschaft*. Bearb. von I. DEIKE und C.-H. HAUPTMEYER. 1994.

114. G. K. SCHMIDT, *Regionalgeschichte als Heimatgeschichte. Lehrte 1667–1898*. 1994.
115. H. PALM, *Die Register des alten Amts Neustadt am Rübenberge – Mittelalterliche Vogteiregister und bevölkerungsgeschichtliche Quellen des 16.–18. Jahrhunderts*. 2003.
116. K. NIPPERT, *Die Register der Ämter Lüchow und Warpke (1548–1574)*. 1996.
117. P. KÖNIGS, *Die Dynastie aus Deutschland. Die Hannoverschen Könige von England und ihre Heimat*. 1998.
118. G. SCHNATH, *Das alte Haus. Erinnerungen an eine hannoversche Jugendzeit 1898–1916*. 1998.
119. S. MESCHKAT-PETERS, *Eisenbahnen und Eisenbahnindustrie in Hannover 1835–1914. Mit 2 Karten*. 2002.
120. T. DANN, *Die königlichen Prunkappartements im hannoverschen Leineschloß*. 2000.
121. H. KRUSE, *Stände und Regierung – Antipoden? Die calenberg-göttingischen Landstände 1715–1802*. 2000.
122. J. HUCK, *Die Bock von Wülfigen. 1. Teil: Allgemeines sowie Wachsen des Geschlechts 1175–1583. Mit 8 Tafeln und 7 Stammtafeln*. 2000.
123. A. K. HANKE, *Die niedersächsische Heimatbewegung im ideologisch-politischen Kräftespiel zwischen 1920 und 1945*. 2004.
124. C. ROOLFS, *Der hannoversche Hof von 1814 bis 1866 – Hofstaat und Hofgesellschaft*. 2005.
125. A.-K. REICH, *Kleidung als Spiegelbild sozialer Differenzierung – Städtische Kleiderordnungen vom 14. bis zum 17. Jahrhundert am Beispiel der Altstadt Hannover*. 2005.
126. D. RIESENER, *Die Polizeidirektion Hannover – Gesellschaft, Industrie und Polizei vom Deutschen Reich bis zur Bundesrepublik Deutschland*. 2006.
127. A. LILIENTHAL, *Die Fürstin und die Macht – Welfische Herzoginnen im 16. Jahrhundert: Elisabeth, Sidonia, Sophia*. 2007.
128. U. WENDLER, *Nicht nur Pest und Pocken – Zur Bevölkerungsgeschichte der Lüneburger Heide, des Wendlandes und der Marschen des Fürstentums Lüneburg 1550–1850*. 2008.
129. W. MEDIGER / T. KLINGEBIEL, *Herzog Ferdinand von Braunschweig-Lüneburg und die alliierte Armee im Siebenjährigen Krieg (1757–1762)*. 2011.

130. J. HUCK, Die Bock von Wülfingen. 2. Teil in zwei Halbbänden: Wachsen seit 1583. 2010.
131. M. FREDERICHS, Niedersachsen unter dem Ministerpräsidenten Heinrich Hellwege (1955–1959). 2010.
132. E. SCHLOTHEUBER / B. EMICH / W. BRANDIS / M. VON BOETTICHER (Hgg.), Herzogin Elisabeth von Braunschweig-Lüneburg 1510–1558 (Tagungsband). 2011.
133. W. KUNZE, Welfenross und schwarzer Reiter. Herzog Erich II. von Braunschweig-Lüneburg, Militärunternehmer in der Epoche Philipps II. 2012.
134. K. TALKNER, Singen und Sammeln. Liedpraktiken in den Lüneburger Klöstern der Frühen Neuzeit. 2012.
135. M. VOLLRATH, Welfische Klosterpolitik im 16. Jahrhundert. Ein Spiegelbild der Fürstenreformationen im Reich? 2012.
136. E. A. VON BOETTICHER, Die Justizorganisation im Königreich Hannover nach 1848 und ihre Ausstrahlungskraft auf die Staaten des Deutschen Bundes und das Reich bis 1879. 2015. *Wehrbahn* 34,- €
137. Forschungen zum Nikolaihospital in Bardowick.
Teil 1 A. DRUZYSKI v. BOETTICHER, Die Leproserie St. Nikolai – Ein Beitrag zur Baugeschichte der Stadt Lüneburg im Mittelalter.
Teil 2 M. U. SCHMIDT, Regesten zum Nikolaihospital – Die Urkunden aus dem Stadtarchiv Lüneburg (1251–1530).
2015. *Wehrbahn* 49,80 € [nur geschlossen beziehbar]

II. Forschungen zur Geschichte Niedersachsens. Bd. 1–2 Hahnsche Buchhandlung Hannover, Bd. 3–6 August Lax Verlagsbuchhandlung Hildesheim.

- Bd. 1 Heft 1: E. HENNECKE, Zur Gestaltung der Ordination mit besonderer Rücksicht auf die Entwicklung innerhalb der luth. Kirche Hannovers. 1906.
- Bd. 1 Heft 2: L. ZENKER, Zur volkswirtschaftlichen Bedeutung der Lüneburger Saline für die Zeit von 950 bis 1370. 1906.
- Bd. 1 Heft 3: P. MEYER, Hannover und der Zusammenschluß der deutschen evangelischen Landeskirchen im 19. Jahrhundert. 1906.
- Bd. 1 Heft 4: B. UHL, Die Verkehrswege der Flußtäler um Münden und ihr Einfluß auf Anlage und Entwicklung der Siedlungen. 1907.
- Bd. 1 Heft 5: P. KÜHNEL, Finden sich noch Spuren der Slaven im mittleren und westlichen Hannover? 1907.

- Bd. 1 Heft 6: E. ZEHLIN, Lüneburger Hospitäler im Mittelalter. 1907.
- Bd. 2 Heft 1: C. W. G. WESENBERG, Der Vizekanzler David Georg Strube. Ein hannoverscher Jurist des 18. Jahrhunderts. 1907.
- Bd. 2 Heft 2: F. GÜNTHER, Die erste Kommunion auf dem Oberharz. 1907.
- Bd. 2 Heft 3: H. HOOGEWEG, Inventare der nichtstaatlichen Archive im Kreise Alfeld. 1909.
- Bd. 2 Heft 4: A. PETERS, Inventare der nichtstaatlichen Archive im Kreise Gronau. 1909.
- Bd. 2 Heft 5: L. OHLENDORF, Das niedersächsische Patriziat und sein Ursprung. 1910.
- Band 3 Heft 1: R. WERNEBURG, Gau, Grafschaft und Herrschaft in Sachsen bis zum Übergang in das Landesfürstentum. 1910.
- Band 3 Heft 2/3: G. BODE, Der Uradel in Ostfalen. 1911.
- Band 3 Heft 4: W. BARTH, Die Anfänge des Bankwesens in Hannover. 1911.
- Band 4 Heft 1: O. SCHAEER, Der Staatshaushalt des Kurfürstentums Hannover unter dem Kurfürsten Ernst August 1680–1698. 1912.
- Band 4 Heft 2/3: J. B. DEERMANN, Ländliche Siedlungs-, Verfassungs-, Rechts- und Wirtschaftsgeschichte des Venkigaus und der späteren Grafschaft Lingen bis zum Ausgang des 16. Jahrhunderts. 1912.
- Band 4 Heft 4/5: E. THIEL, Zur Agrargeschichte der Osterstader Marsch. 1913.
- Band 4 Heft 6: A. PETERS, Die Geschichte der Schifffahrt auf der Aller, Leine und Oker bis 1618. 1913.
- Band 5 Heft 1/2: E. von ESTORFF, Zur Geschichte der Familie von Estorff bis zur Reformation. 1914.
- Band 5 Heft 3: H. BARTELS, Die Geschichte der Reformation in der Stadt Northeim. 1918
- Band 5 Heft 4: A. PETERS, Inventare der nichtstaatlichen Archive im Kreise Springe. 1919.
- Band 5 Heft 5: G. SIEWERT, Waldbedeckung und Siedlungsdichte der Lüneburger Heide im Mittelalter. 1920.

Band 6 Heft 1: H. LAUENSTEIN, Die Entwicklung eines niedersächsischen Bauerndorfes [Gleidingen bei Hannover] in den letzten 100 Jahren. 1921.

Band 6 Heft 2: B. HEYN, Wanderkomödianten des 18. Jahrhunderts in Hannover. 1925.

Band 6 Heft 3: K. MORG, Das Echo des hannoverschen Verfassungsstreites 1837–1840 in Bayern. 1930.

Band 6 Heft 4: A. JÜRGENS, Das alte Dorf Hameln. 1938.

III. Die Urnenfriedhöfe in Niedersachsen. Im Auftrage des Historischen Vereins für Niedersachsen herausgegeben von C. SCHUCHARDT.

Bd. 1 Heft 1/2: G. SCHWANTES, Die ältesten Urnenfriedhöfe bei Ülzen und Lüneburg. Mit einem Beitrage von M. M. LIENAU. Hannover 1911.

Bd. 1 Heft 3/4: K. TACKENBERG, Die Kultur der frühen Eisenzeit (750 v. Chr. – Chr. Geb.) in Mittel- und Westhannover. Hildesheim 1934.

Band 3 Heft 1: A. PLETTKE, Ursprung und Ausbreitung der Angeln und Sachsen. Hildesheim 1921.

Anm.: Die weiteren Bände sind nicht mehr im Auftrag des Historischen Vereins herausgegeben worden.

